

# Technische Marktanalyse



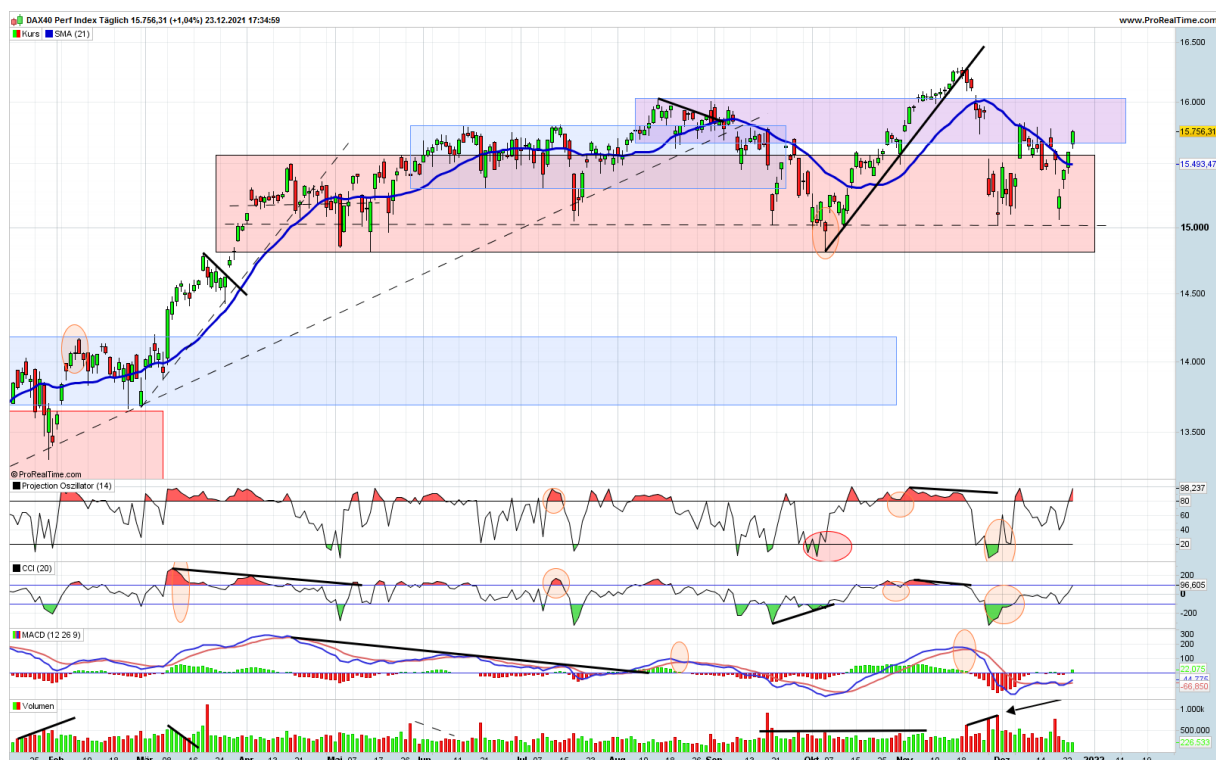
Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

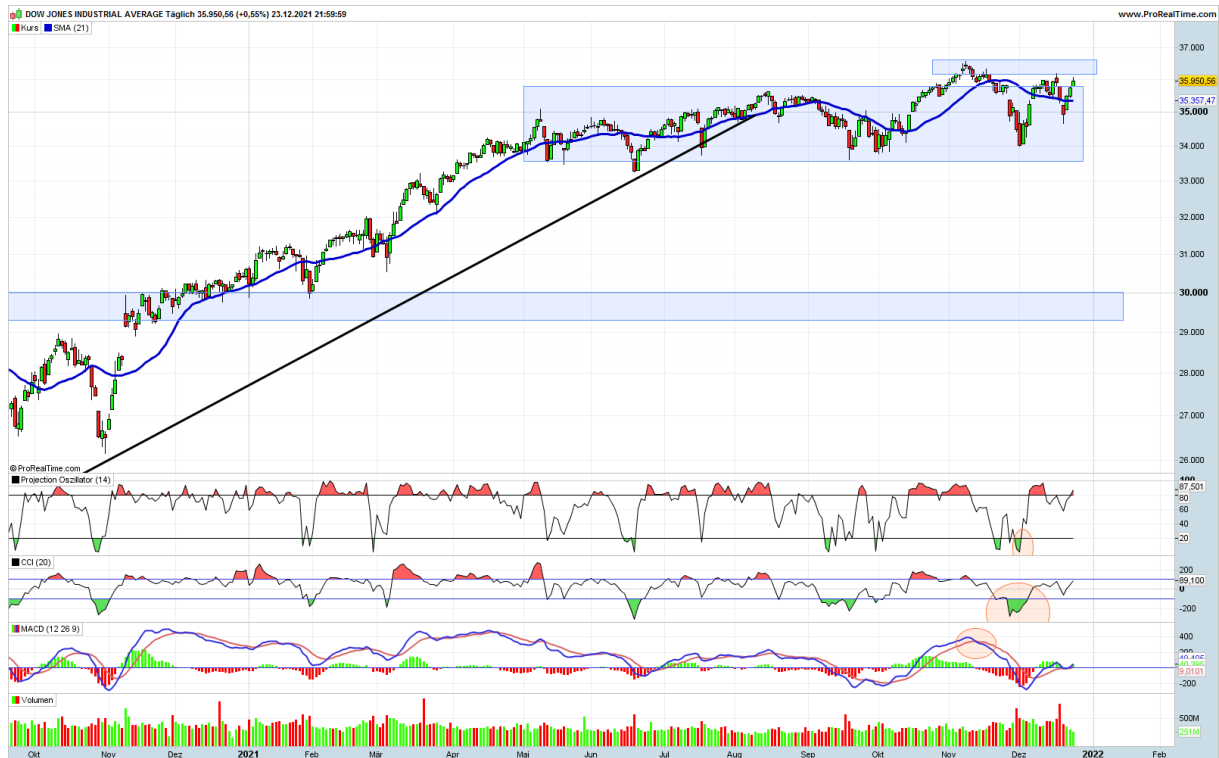
## DAX – doch noch das erhoffte Weihnachtsgeschenk

Die letzten Handelstage vor Weihnachten haben im DAX einen deutlichen Schub nach oben gebracht und damit für die zuvor entstandenen Verluste entschädigt. Damit hat sich der DAX wieder an die positive Saisonalität gehalten. Wichtig dabei war das Halten an der Unterstützungslinie im Bereich von 15.000 Punkten. In nur drei Handelstagen konnte der deutsche Leitindex wieder in die obere Seitwärtstrendzone hineinlaufen. Auch der kurzfristige Abwärtstrend, der im November begonnen hatte, konnte mit dem Anstieg gebrochen werden. Damit hat sich die Lage insgesamt wieder deutlich aufgehellt. Auch die anstehende Woche sollte noch mit positiven Kursbewegungen aufwarten können. Ob die Kraft allerdings ausreicht, ein neues Top zu erzielen, ist derzeit noch offen. Die feiertagsbedingt niedrigen Umsätze dürften auch zwischen den Jahren noch anhalten. Die Indikatoren sind noch nicht nachhaltig im überkauften Bereich angekommen. Ein Test der 16.000er-Marke ist somit nicht ausgeschlossen. Viel mehr sollte kurzfristig aber kaum zu erwarten sein, da die Saisonalität nun in eine eher unsichere Phase eintritt.



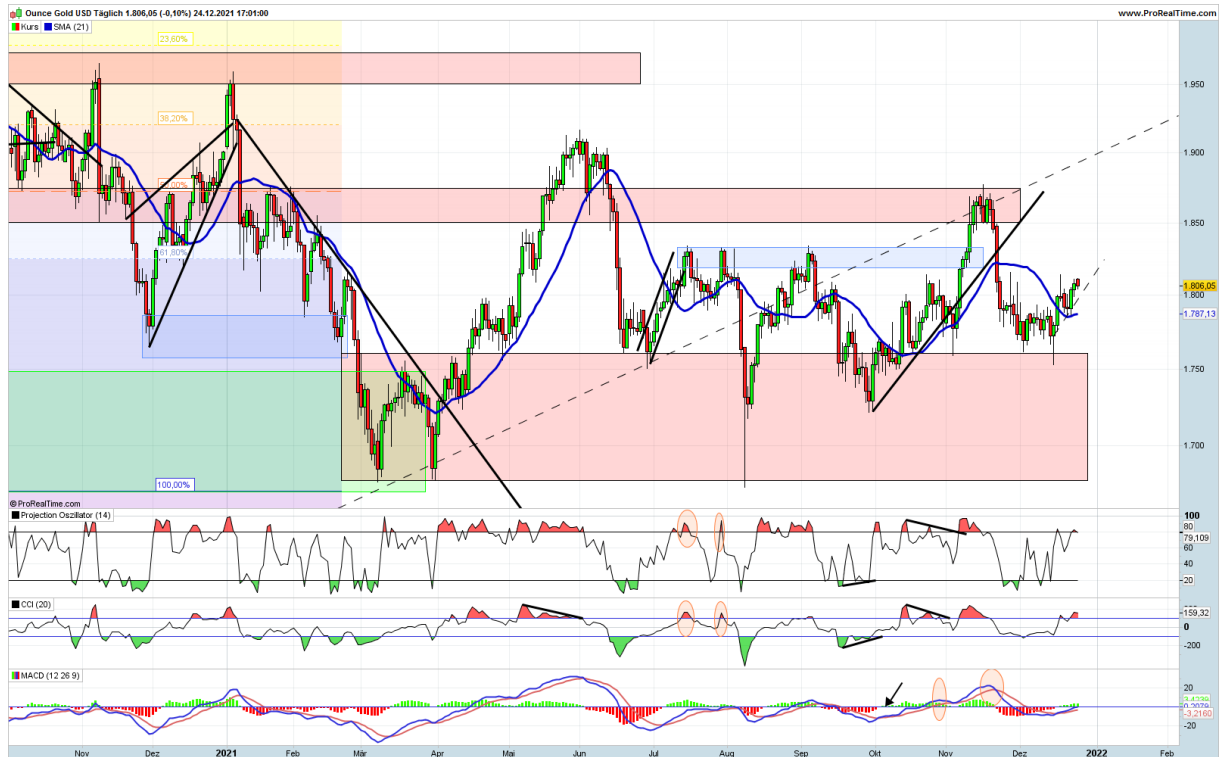
## Dow Jones – Steht kurz vor einem neuen Top

Das letzte Top beim Dow Jones ist nicht so weit entfernt, wie beim DAX. Somit sollte es der US-Index schaffen, ein neues solches zu erreichen, auch wenn die Umsätze auch hier feiertagsbedingt eher rückläufig ausfallen. Die Indikatoren befinden sich noch im neutralen Bereich. Der MACD-Indikator ist gerade wieder an seiner Triggerlinie nach oben abgeprallt, was ein neues Kaufsignal darstellt. Der Ausbruch über den aktuellen Widerstand zeigt, dass die Marktteilnehmer weitere Kursavancen generieren wollen. Aber auch hier dürften die Bäume zunächst nicht in den Himmel wachsen. Ein Übersteigen der Marke von 37.000 Punkten, sollte zunächst noch schwer fallen.



## Gold – konnte die Unterstützungszone nutzen

Gold hat es erneut geschafft, sich von der Unterstützungszone zu lösen und einen neuen kurzfristigen Aufwärtstrend zu generieren. Auch wenn dieser neue Trend noch nicht nachhaltig etabliert ist, hat sich die Lage doch wieder deutlich verbessert. Das Kaufsignal beim MACD-Indikator von vor einigen Tagen hat beim Halten der Unterstützung geholfen. Nun ist der Weg erneut frei geworden, die kleine Widerstandszone im Bereich von 1.825 USD zu erreichen. Die Indikatoren dürften bei diesem Versuch kein Bremsfaktor sein. Das zuletzt generierte Kaufsignal des MACD-Indikators dürfte dabei zusätzlich helfen. Ob die Kraft ausreicht in den Bereich von 1.850 USD vorzudringen, ist derzeit noch offen.



# Euro – immer noch in der Bodenbildungsphase

## Euro/USD

Auch wenn es vor einer Woche so ausgesehen hatte, dass die Bodenbildung nicht nachhaltig ist, konnte sich der Euro weiter stabilisieren. Ein Ausbruch aus der Bodenbildung nach oben konnte zwar noch nicht beobachtet werden, ein Einbruch ist derzeit aber ebenfalls noch nicht zu erwarten. Im Bereich von 1,12 USD befindet sich eine alte Unterstützungslinie, die derzeit nicht in Gefahr ist. Der übergeordnete Abwärtstrend, der aktuell bei ca. 1,14 USD verläuft, ist ebenfalls kurzfristig nicht in Gefahr. Eine Änderung der technischen Lage ist in dieser Woche nicht zu erwarten.



# Öl – kommt langsam wieder in den Tritt

Öl Nordsee Brent Futures (verknüpft)

Nachdem Öl die Unterstützungszone kurzfristig getestet hat und diese erfolgreich verlassen konnte, hat sich der Preis wieder leicht nach oben bewegt. Das Top vom Sommer dieses Jahres dürfte keinen größeren Widerstand mehr darstellen. Ein Überschreiten dieses Bereich und ein erneuter Test der runden Marke von 80 USD ist in dieser Woche möglich, da die Indikatoren noch nach oben ziehen. Ob die Kraft der Marktteilnehmer ausreicht, die unterschrittene Trendlinie wieder zu erreichen ist derzeit noch offen.



Quelle Charts: ProRealTime.com

## Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTe, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

[www.christophgeyer.de](http://www.christophgeyer.de)

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

## Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

### Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

### Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.